

Neue Reihe im METROPOL Kino Gera:



2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland



NEUN JAHRHUNDERTE JÜDISCHES LEBEN in Thüringen

Kooperation mit der Stadt Gera, der Landeszentrale für politische Bildung und der Gedenkstätte Amthordurchgang e.V.

Mit dieser neuen Reihe möchten wir auch über das Jahr 2021 hinaus gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern einmal monatlich mit einem Dokumentar- oder Spielfilm ein Gesprächsangebot zum Thema jüdisches Leben in Deutschland machen.

Die nächsten Termine ab Februar entnehmen Sie bitte auch unserer Website und unseren monatlichen Publikationen.

Die Filme dieser Reihe können immer auch als Sondervorstellungen z.B. für Schüler am Vormittag gebucht werden. Anfragen bitte über info@metropolkino-gera.de

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



GERA
www.gera.de

GERA KULTUR



Gedenkstätte
Amthordurchgang



30 Jahre
Bildung für
Demokratie
1991–2021

Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



Endlich Tacheles

Der jüdische Gamedesigner Yaar hat ein Spiel entwickelt, in dem ein SS-Offizier und ein jüdisches Mädchen die Hauptprotagonisten sind. Die Handlung orientiert sich dabei am Leben seiner Großmutter Rina, die im Krakauer Ghetto gelebt hat, der Nazi-Offizier ist hingegen von einem Vorfahren seines Freundes Marcel inspiriert. Für Yaar ist die Entwicklung des Spiels eine Reise in seine Vergangenheit.

DOKUMENTATION | Deutschland, Israel 2020, 104 Min
Regie: Jana Matthes, Andrea Schramm

Vorfilm: **Masel Tov Cocktail**

Masel Tov Cocktail: Zutaten: 1 Jude, 12 Deutsche, 5cl Erinnerungskultur, 3cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine, einen Spritzer Antisemitismus. Zubereitung: Alle Zutaten in einen Film geben, aufkochen lassen und kräftig schütteln. Im Anschluss mit Klezmer-Musik garnieren. Verzehr: Vor dem Verzehr anzünden und im Kino genießen. 100% Koscher.

DOKUMENTATION | Deutschland 2020, 30 Min
Regie: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch

Mitteldeutsches Kurzfilmfestival **KURZSUECHTIG 2021: Jury- & Publikumspreis** | Max Ophüls Festivals 2021: Publikumspreis und Menschenrechtsfilmpreis

Do 10.11. | 17:30 Film + Gespräch

Gast: Regisseurin Andrea Schramm



Schocken – Ein deutsches Leben

Dokumentarfilm über den jüdischen Unternehmer Salman Schocken, der in Zwickau 1904 eine Kaufhauskette gründete. Dafür hatte er eine bahnbrechende Geschäftsidee: Schocken will den Lebensstil der „kleinen Leute“ mit modernem Design regelrecht revolutionieren. In seinem Unternehmen verbindet er zeitgemäßes Management mit sozialen Leistungen für seine Angestellten. Erich Mendelsohn baut für ihn Gebäude in den Städten Nürnberg, Stuttgart und Chemnitz, es dauert nicht lange, bis sich Schocken ein Imperium von 22 Kaufhäusern und über 6.000 Mitarbeitern aufgebaut hat. Schocken nutzt seinen Erfolg, um sich in den Dienst des Humanismus zu stellen – und jüdischen Menschen eine kulturelle Heimat zu geben. Nachdem die Nazis an die Macht gekommen sind, entreißen sie Schocken alles...

DOKUMENTATION | Israel, Deutschland 2020, 75 Min
Regie: Noemi Schory

Do 19.05.2022 | 18:00 Film + Gespräch

Moderation: Frank Karbstein



Walter Kaufmann – Welch ein Leben!

Der am 15. April 2021 verstorbene Walter Kaufmann wurde 97 Jahre alt und hat ein bewegtes Leben hinter sich: Fast alle bedeutende Welt ereignisse, Katastrophen und Erschütterungen erlebte er mit und bemerkte dabei auch, wie deren Folgen bis in die Gegenwart hineinwirken. Karin Kaper und Dirk Szusziés zeichnen in ihrem Dokumentarfilm das Leben des jüdischen, deutsch-australischen Schriftstellers nach, das ihn im Laufe der Zeit um den Globus führte: Australien, Japan, Kuba, Israel, die USA und nach langer Zeit auch Deutschland.

DOKUMENTATION | Deutschland 2021, 97 Min
Regie: Karin Kaper, Dirk Szusziés

**Fr 03.06.2022 | 10:00 Schulvorstellung + Gespräch
18:00 Film + Gespräch**

Gast: Regisseurin Karin Kaper